



Auf den Spuren der Prämonstratenser besuchte die Reisegruppe auch die Klosterkirche Speinshart. Pater Benedikt Schuster (Mitte), Prior von Speinshart, gab Erläuterungen.

## Ähnlichkeiten und Unterschiede beleuchtet

Herzebrock-Clarholz (ja). Das Kernland der Reformation in Thüringen und die Oberpfalz sind Ziel der 21. Studienreise „Auf den Spuren der Prämonstratenser“ gewesen. Durchgeführt in Zusammenarbeit des Freundeskreises Propstei Clarholz mit der Volkshochschule Reckenberg-Ems hatte Reiseleiter und -organisator Peter Wiegemann die Ziele der dreitägigen Reise so gewählt, dass die Teilnehmer Informationen über die Einbindung und Wirkung des Prämonstratenserordens im Lauf der wechsel-

vollen Geschichte in dieser Region erhielten.

Besucht wurden die Stadt Erfurt, die ehemaligen Prämonstratenserklöster in Mildenfurth und Veßra sowie das aktive Kloster Speinshart. Professor Dr. Johannes Meier sorgte für die religions- und kirchenhistorischen Hintergrundinformationen. In Erfurt veranschaulichte ein Stadtführer das zeitgenössische Studentenleben Martin Luthers, der dort im Augustinerkloster gewohnt hat. Leben, Architektur und Geschichte wurden auch im

ehemaligen Kloster Mildenfurth bei Wünschendorf und beim Kloster Speinshart in der Oberpfalz nahe gebracht. Seit 1921 ist Speinshart wieder eine lebendige Klosteranlage. In ihrer wechselvollen Geschichte zeigen sich Ähnlichkeiten und Unterschiede zu Clarholz, so Peter Wiegemann. Die Reisegruppe nahm an einer heiligen Messe teil. Prior Pater Benedikt Schuster führte sie durch die Klosterkirche mit ihrer barocken Ausgestaltung.

Die letzte Reisestation bildete das Hennebergische Museum

Kloster Veßra. Eine Führung durch diese Anlage zeigte laut Peter Wiegemann erneut, wie wechselvoll die Geschichte der Klöster in Verbindung mit der Reformation war.

Im kommenden Jahr führt die nächste Studienfahrt „Auf den Spuren der Prämonstratenser“ am Samstag und Sonntag, 22. bis 23. September, in die Niederlande und nach Belgien führen. Das Leben und Arbeiten von Frauen in kirchlichen Gemeinschaften werden Themenschwerpunkt der Reise sein.